

Table of stock market prices (Cours) for various securities, bonds, and commodities. Columns include 'Selb' (Self), 'Ware' (Goods), and prices for different categories like Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 208.

Montag, den 14. September 1885.

(3623-2)

Ausschreibung von Stipendien zum Besuche der Lehrurse für Möbel- und Bautischlerei, für Korbflechterei und Weidencultur und für hausindustrielle Schnitzerei und Drechserei am technologischen Gewerbemuseum in Wien.

In Ausführung des Beschlusses des hohen Landtages werden hiemit drei Stipendien für Möbel- und Bautischlerei und Drechserei, zwei für Korbflechterei und Weidencultur und eines für hausindustrielle Schnitzerei und Drechserei ausgeschrieben.

Die Bedingungen sind folgende: 1.) Die Stipendien beim Specialcurse für Möbel- und Bautischlerei und Drechserei betragen für 12 Monate je 660 fl.; die Stipendien für Korbflechterei und Weidencultur betragen für 7 Monate je 327 fl., und das Stipendium für hausindustrielle Schnitzerei und Drechserei beträgt für 6 Monate 360 fl.

2.) Jeder Stipendist übernimmt die Verpflichtung, sich nach absolvirtem Curse durch angemessene Entlohnung zur Ertheilung des theoretischen und praktischen Unterrichtes in den betreffenden Industriezweigen beliebig verwenden zu lassen.

3.) Bewerber um die Stipendien müssen das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben und den Nachweis einer genügenden Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache erbringen.

4.) Zur Erlangung des Stipendiums für Möbel- und Bautischlerei und Drechserei ist nach Absolvierung einer gewerblichen Fachschule für Holzindustrie oder nach vollendeter guter Meisterlehre.

Der Unterricht in der Tischlerei und Drechserei beginnt am 1. October 1885, die Dauer nach der Vorbildung und der individuellen Vermögen des Einzelnen richtet. Es wird jedoch mindestens des einjährige ununterbrochene Frequenz des Lehrurses gefordert.

5.) Bewerber um die Stipendien für Korbflechterei und Weidencultur und um das Stipendium für hausindustrielle Schnitzerei und Drechserei müssen nebst den unter 3.) geforderten Nachweisen auch den erbringen, daß sie die die um das Stipendium für hausindustrielle Schnitzerei und Drechserei auch den Nachweis der Kenntnisse und bisherigen praktischen Verwendung in der Holzverarbeitenden Hausindustrie.

Der Lehrurs für Korbflechterei und Weidencultur dauert vom 1. October 1885 bis 30. April 1886, der für hausindustrielle Schnitzerei und Drechserei vom 1. October 1885 bis Ende März 1886.

6.) Die eigenhändig geschriebenen und gehörig belegten Besuche sind bis spätestens 24. September d. J. hieramts zu überreichen.

Laibach am 11. September 1885. Vom krainischen Landesauschusse.

(3567-3) Kundmachung. Nr. 3356. Am 25. September 1885, vormittags 9 Uhr, wird wegen Lieferung des Brennholzes und der Steinkohlen

für das k. l. Landesgericht, das k. l. städt.-beleg. das Landesgerichtliche Gefangenhäus für die Zeit vom 1. Jänner 1886 bis Ende Dezember 1886 die mündliche Minutend-Verhandlungs-Verhandlungslustige vor sich gehen, wozu Ueber-

bis zum Beginne der mündlichen Vicitation auch schriftliche Offerte angenommen werden. Die Vicitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Laibach am 4. September 1885. K. l. Landesgerichts-Präsidentium.

(3541-3) ad Nr. 7533, 9740 u. 11.539. Kundmachung.

Vom k. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die auf Grund-

lage der behufs Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde „Pianzbüchel, Dobravca und Zelimlje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegen-

schaften, den Mappencopien und Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom 8. Sep-

tember 1885 an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht auflegen und daß für den Fall, als

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitz-

bogen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

22. September 1885, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118

allg. G. amortisierbaren Hypothekforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben

kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Ver-

fassung der Einlagen darum ansucht. K. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach,

am 4. September 1885. (3550-3) Kundmachung. Nr. 8255.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die

Bestibogen zum neuen Grundbuche der Steuergemeinde Jara

nebst dem berechtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der Catastralmappencopie und dem Localer-

hebungsprotokolle vom 11. September 1885 bis 25. September 1885

in dieser Gerichtskanzlei zur allgemeinen Ein-

sicht auflegen. Falls gegen die Richtigkeit der Bestibogen

Einwendungen erhoben werden, werden die wei-

teren Erhebungen am 26. September 1885 im Amtsfocale statt.

Die Uebertragung von nach dem allgemei-

(3547-3) Bezirke-Wundarztstelle. Die Bezirkswundarztstelle in Pölland bei

Bischhoflad mit der Remuneration jährlicher 400 fl. aus der Bischhoflader Bezirkskasse auf

die Dauer des Bestandes dieser Caffe ist in Er-

ledigung gekommen. Gehörig belegte Besuche um diese Stelle,

mit welcher nebst der Armenpraxis die Ver-

pflichtung zur Vornahme der Impfung, dann die Mitwirkung bei Epidemien gegen Vergütung

der normalmäßigen Gebühren sowie die Hal-

tung einer Hausapotheke verbunden ist, wollen

Nr. 7683. im Wege der vorgesezten Dienstbehörde und von Bewerbern, welche in keinem Dienstverhält-

nisse stehen, im Wege der politischen Aufent-

haltsbehörde bis 30. September 1885 bei der gefertigten k. l. Bezirkshauptmannschaft

eingebracht werden. Vollkommene Kenntnis der deutschen und

slovenischen oder doch einer verwandten slavi-

schen Sprache ist erforderlich. K. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg,

am 1. September 1885. (3557-2) Kundmachung. Nr. 10525.

Vom k. l. steierm.-krain. krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß

die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden

des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefer-

tigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871,

R. G. Nr. 96, der 1. October 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der

bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem

Tag an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grund-

büchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grund-

buch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten-

bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschrie-

ben Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen

Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitz-

verhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch

Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder

der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben

eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere

zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum

alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des

neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte

unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 30. Sep-

tember 1886 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das

Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegen-

über verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche

enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende

Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Er-

ledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei

Gericht anhängig ist. Eine Wiedererhebung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist

eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathsbeschluss vom. It lists 13 entries for different municipalities and their respective courts and decision dates.

Graz am 2. September 1885.

Anzeigebblatt.

Sommersprossen-Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerln, Gesichtsröthe etc. Dieselbe erhält den Teint stets weiss, glatt, rein und zart und gibt dem Gesichte eine jugendliche Frische. Gewöhnlich ist nach 15- bis 20maligem Gebrauche jede Unreinigkeit im Antlitze behoben. 1 Tiegel 50 kr.; Glycerinseife dazu 12 kr., in Summa 62 kr., versendet die (2670) 12-10

Apotheke Trnkóczy

neben dem Rathhause in Laibach.

(3608-2)

Nr. 3157.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird der verstorbenen Antonia Meglen von Großkoren, resp. ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache der Francisca Meglen von Großkoren gegen Franz Meglen von dort Herr Franz Florjančič von Seisenberg zum Curator ad actum bestellt und ihm der Executionsbescheid vom 13. Juli 1885, Z. 2307, übermittelt.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. September 1885.

(3624-1)

Nr. 2886.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird den unbekannt wo befindlichen Personen als: Franz, Rosalia, Francisca, Maria, Anna und Simon Fanton, Maruscha und Matthäus Santar, Johann Kofelj, Simon und Gregor Lampe, Barthl und Amalia Mazzon und den minderjährigen Jakob Wislatschen Pupillen von Sairach Herr Thomas Naglic, Gemeindevorsteher von Sairach, zum Curator ad actum bestellt und decretiert und ihm die Realfeilbietungsbescheide vom 18. Juli 1885, Z. 2443, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 30sten August 1885.

(3596-1)

Nr. 5199.

Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger der Stefan und Katharina Kapel von Kal. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Stefan und Katharina Kapel von Kal hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Johann Korosec von St. Peter (durch Dr. J. Pitamic) gegen Ferni Kapel von Kal pcto. 100 fl. ergangene Feilbietungsbescheid vom 2ten Mai 1885, Z. 2972, sowie die weiteren in dieser Executionssache angehenden Bescheide dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Juli 1885.

(3503-2)

Nr. 7517.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger (durch dem Nachhaber Johann Planinec von Altenmarkt) wird die mit diegerichtlichem Bescheide vom 13. Mai 1885, Z. 4427, auf den 13ten August 1885 angeordnete zweite exec. Realfeilbietung der dem Mathias Gerbec von Ufala Nr. 9 gehörigen, auf 1668 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 61, Urb.-Nr. 71 ad Gut Hallerstein, für abgethan erklärt und am

17. September 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten August 1885.



Himbeeren - Syrup

aus aromatischen krainischen Gebirgs-Himbeeren, glanzhell, zartschmeckend, in Flaschen zu 1 Kilo und 10 Dekka, eine Flasche 1 fl. Bei Abnahme von 5 Flaschen aufwärts die Flasche 90 kr. Leere Flaschen werden mit 10 kr. per Stück zurückgekauft, so dass demjenigen, der 5 Flaschen kauft, der Himbeeren-Syrup nur 74 kr. per Kilo zu stehen kommt.

Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse.

(2417) 13

(3531-1)

Nr. 8808.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diegerichtlichen Bescheide vom 8. Mai l. J., Z. 4268, auf den 27. August l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Michael Banic von Verh bei Dolz gehörigen, im Grundbuche ad Rupertshof Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den

29. September l. J. angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. August 1885.

(3530-1)

Nr. 8807.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diegerichtlichen Bescheide vom 15. Juni 1885, Z. 5815, auf den 27. August 1885 angeordneten ersten executiven Feilbietung der der Ursula Kump von Stalldorf Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 1723, fol. 2630, vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheid auf den

29. September 1885 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. August 1885.

(3625-1)

Nr. 2443.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es wurde über Ansuchen des Johann Gertnar von Ufala (durch den Nachhaber Sebastian Demsar von Sairachberg) die mit Bescheid vom 4. September 1881, Z. 1881, bewilligte und mit dem Bescheide vom 9. Oktober 1881, Z. 4004, sistierte executive Feilbietung der dem Anton Burt von Verh Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Verh sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 2050 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem diegerichtlichen Vergleich vom 18. Mai 1880, Z. 1818, schuldigen 121 fl. f. A. wird im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

21. September, 26. Oktober und 30. November 1885, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 18ten Juli 1885.

(3415-3)

Nr. 7879.

Bekanntmachung.

Den Anton Sivigelschen Rechtsnachfolgern aus Kojljet wird bekannt gemacht, dass für sie anlässlich einer Klage des Johann Turšič aus Kojljet gegen Anton Sivigelj pcto. Anerkennung der erfolgten Bezahlung einer Sakpost Herr Johann Prast zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung des bezüglichen Bescheides, womit die Tagsetzung auf den

18. September 1885, vormittags 8 Uhr, anberaumt wurde, bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten August 1885.

(3586-3)

Nr. 5903.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 18. September l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, wird hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Franz Pirš von Verh gehörigen Realität Einlage-Nr. 99 ad Pfalz Laibach geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten August 1885.

(3411-3)

Nr. 2977.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Ferni Pečnit (nom. seiner mj. Kinder Alois und Franz Pečnit) gegen Franz Fortuna von Neubegg am

26. September 1885 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 26. August 1885.

(3529-1)

Nr. 8806.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diegerichtlichen Bescheide vom 2. Juni 1885, Z. 5457, auf den 27. August l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Johann Pausič von Lačounitz gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Lačounitz sub Einlage-Nr. 169 vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den

29. September l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. August 1885.

(3342-2)

Nr. 2244.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird zum Edicte ddo. 24. Mai 1885, Z. 1372, bekannt gemacht, dass in der Executionsführung des Herrn Franz Zvančič von Ratschach gegen Josef Salamon von Ravne, da zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

25. September 1885 angeordneten Feilbietung der Realitäten

Einl.-Nr. 188, Catastralgemeinde Savenstein, und Einl.-Nr. 362 Catastralgemeinde Verh, geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25. August 1885.

(3460-3)

Nr. 4825.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des mit Testament verstorbenen Giovanni Comolli, Realitätenbesizers und Steinmez aus Podpeč.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. Juli 1885 mit Testament verstorbenen Giovanni Comolli, Realitätenbesizers und Steinmez aus Podpeč, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

26. September 1885 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten

Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. August 1885.

(3582-2)

Nr. 6801.

Erinnerung

an Anton Puntar, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Anton Puntar, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Bogolin von Dernona die Klage pcto. Erziehung der Realität Einl.-Z. 193 Steuergemeinde Pafelbach eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

22. September 1885, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Sebauc von Gurtsfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 13 August 1885.

(3583-2)

Nr. 6159.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jakob, Barthelmä, Ursula Reih und Karl Pollak.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Jakob, Barthelmä, Ursula Reih und Karl Pollak hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Florian Cerne aus Kofritz die Klage auf Anerkennung der Erbschaft ihrer auf seiner Kaiserliche intabulierten Forderungen per 100 fl., 40 fl. und 5 fl. am 9ten August 1885, Z. 5159 u. Z. 5160, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

30. September 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Leopold Markič von Krainburg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. August 1885.

(3173-2) Nr. 2759.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Matthäus Medica von St. Peter (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wurde wegen 27 fl. 60 kr. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung der der Realität des Jakob Selhar von St. Peter sub Urbar-Nr. 5, Auszug 1660 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

18. September 1885,
um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
10. Mai 1885.

(3259-2) Nr. 3570.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mährisch-Feistritz wurde über Ansuchen der Josef und Franz Ambrožić von Feistritz zu Händen des ersteren als Erben nach Andreas Hodnik gegen Anton Kregar von Verbovo Nr. 31 die mit Bescheid vom 22. November 1882, Z. 8351, auf den 16. Februar 1883 angeordnete, sohin fiftierte dritte executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 666 1/4 und 671 1/4 ad Herrschaft Adelsberg, nun Grundbuch-Einl.-Z. 33 und 34 der Catastralgemeinde Verbovo, im Reassumierungswege neuerlich auf den

2. Oktober 1885,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange in der Gerichtskanzlei angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Mährisch-Feistritz, am 9. August 1885.

(3417-2) Nr. 4964.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheid vom 27. August 1883, Z. 7583, auf den 8. November 7. Dezember 1883 und 9. Jänner 1884 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Drobnic von Hruskarje gehörigen, gerichtlich auf 1126 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 255/247, mit dem früheren Anhange auf den

30. September, den
30. Oktober und den
30. November 1885,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Juli 1885.

(3439-2) Nr. 7186.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) die dritte executive Versteigerung der der Anna Pirnat verhehelichte Kaušcl von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Rectf.-Nr. 52 1/2, der Spitalsgilt Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 2 1/2 und der Capitelherrschaft Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 177 1/4 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,
die zweite auf den
10. November
und die dritte auf den
10. Dezember 1885,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. Juli 1885.

(3441-2) Nr. 2646.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Infolge Uebertragungsgesuches der Bank „Slavija“ in Laibach ddo. 13ten März 1885, Z. 2646, wurde die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8ten Dezember 1884, Z. 11906, auf den 17. März 1885 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Hočvar von Brezovica bei Stopič gehörigen im Grundbuche der D. R. D. Commenda Rudolfswertsub Rectf.-Nr. 65 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den 14. Oktober 1885

übertragen.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. März 1885.

(3326-2) Nr. 4593

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Pianzbüchl die executive Versteigerung der dem Gregor Mihelič von Jelowitz gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 129 der Catastralgemeinde Soderšiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
19. Oktober,
die zweite auf den
20. November
und die dritte auf den
21. Dezember 1885,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtshause mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten Juli 1885.

(3440-2) Nr. 7261.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) die executive Versteigerung der der Anna Pirnat verhehelichte Kaušcl von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Rectf.-Nr. 52 1/2, der Spitalsgilt Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 2 1/2 und der Capitelherrschaft Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 177 1/4 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,
die zweite auf den
10. November
und die dritte auf den
10. Dezember 1885,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 21. Juli 1885.

(3369-2) Nr. 4253.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 45, vorkommende, auf Maria Šaver aus Prelesje Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 191 fl. 50 kr. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Majerle von Thal Nr. 8 zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 19ten Jänner 1877, Z. 283, per 34 fl. 57 kr. ö. W. sammt Anhang, am

9. Oktober und am
6. November
um oder über den Schätzwert und am
11. Dezember 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juli 1885.

(3420-2) Nr. 5125.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Šp. h von Schmarata die executive Versteigerung der dem Anton Kraje von Metule gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 23 der Catastralgemeinde Pölland bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,
die zweite auf den
2. November
und die dritte auf den
2. Dezember 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juli 1885.

(3421-2) Nr. 5103.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Marincic von Budob gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten Realitäten Grundbuch-Einl.-Nr. 25 und 26 ad Catastralgemeinde Budob bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,
die zweite auf den
2. November
und die dritte auf den
2. Dezember 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juli 1885.

(3416-2) Nr. 4897.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Bloška Polica die mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1884, Zahl 9266, auf den 7. Februar, 7. März und 8. April 1885 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Andreas Paternost von Böienberg gehörigen, gerichtlich auf 389 fl. bewerteten Realität sub Grundbuch Einl.-Nr. 34 der Catastralgemeinde Böienberg mit dem früheren Anhange auf den

30. September, den
30. Oktober und am
30. November 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Juli 1885.

(3093-2) Nr. 3647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Marci zu Wippach die executive Versteigerung der dem Josef Smuc aus Semona Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl., 1270 fl. und 130 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Zahl 1022, 771 und 772 bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

13. Oktober 1885,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Juli 1885.

(3426-2) Nr. 2952.

Erinnerung

an Josef Jakob Moser und Barbara Moser, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Josef Jakob Moser und Barbara Moser, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Bafeky, Schneidermeister in Laibach, die Klage auf Anerkennung der Erlöschung des auf der Realität Einlage Nr. 12 der Catastralgemeinde Lukowiz pfandrechlich sichergestellten Pachtvertrages eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

29. September l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ludwig Rus von St. Weit als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 6. August 1885.

Unterzeichnete empfiehlt sich für den
Clavier-Unterricht
 besonders den v. t. Damen zum vierhändigen Spiel. (3627) 5-1
 Auch erteilt dieselbe Unterricht in der
englischen Sprache
 und wäre geneigt, einen Kurs zu errichten.
Valentine Raringer
 Alter Markt Nr. 1, III. Stof.

Anzeige.
 Für die Winterfaison empfehle ich mein gut
 assortiertes (3628)
Clavier-Lager.
 In demselben sind stets sehr gute Claviere
 zum Verkaufe sowie zum Vermieten vorrätzig.
 Ein **kreuzfältiger Stutzflügel** um den fixen
 Preis von 320 fl. sowie ein sehr preiswürdiger
kleiner Stutzflügel für Anfänger sind ab-
 zugeben. Auch empfehle ich mich zum **Stimmen**
 und **Reparieren** aufs beste. Achtungsvollst
F. Dragatin
 Floriansgasse 38.

Eine halbe oder eine viertel
Loge
 Nr. 61 ist für die kommende Theaterfaison zu
 vergeben. (3589) 3-2
 Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buch-
 handlung.

Eine schöne
Wohnung
 mit drei Zimmern, Küche und Zugehör ist
 zu Michaeli zu vermieten. (3569) 3-2
 Dasselbst werden auch
Koststudenten
 gegen billiges Kostgeld aufgenommen.
 Auskunft aus Gefälligkeit in der Exped.

Für Damen!
 Euer Wohlgeboren!
 Gegenwärtig Ihrer freundlichen Be-
 achtung empfehle ich, erlaube ich mir die
 ergebene Mittheilung zu machen, daß ich
 bei meiner Durchreise nach Triest hier einen
 kurzen Aufenthalt nehme und beabsichtige,
 für Damen einen (3629) 3-1
**Lehrkurs im Schnitt- und Journal-
 zeichnen, Maßnehmen und im prak-
 tischen Zuschneiden zu eröffnen,**
 und hoffe das Vertrauen und die Zufrieden-
 heit aller Damen auch diesmal so lobend
 zu erlangen, wie es mir bei meinem Hier-
 sein schon im Jahre 1875 so reichlich zu-
 theil wurde.
 Die Methode ist nach dem neuen Meter-
 maß-System sehr sicher und genau, stan-
 nend und überraschend leicht faßlich.
 Durch den Unterricht sowohl in als auch
 außer dem Hause, täglich eine Stunde, ga-
 rantiere für den sicheren Erfolg.
 Das Honorar ist sehr mäßig und erst
 nach dem Erfolge zu leisten.
Ig. Barsis
 geprüfter Lehrer für Schnitt- und Journal-
 zeichnen, Mitarbeiter der Mode-Journale
 und wirkendes Mitglied der Mode-Academie.
 Theatergasse Nr. 10, I. Stof.

Ein Lehrling
 oder
Practicant
 der deutschen und der slovenischen Sprache
 mächtig, mit guten Schulzeugnissen und aus
 gutem Hause (3523) 8-6
 wird in einem grösseren
Spezereiwaren-Geschäfte
 in Cilli aufgenommen.
 Offerte sind zu richten unter „Spezerei-
 waren-Geschäft“ an die Administration dieses
 Blattes.

In Kost und Wohnung
 werden
Studierende
 Unter der Trantsche Nr. 2, III. Stock,
 aufgenommen. (3593) 3-3
 Eine halbe und eine viertel
Loge (3617) 3-2

Parterre rechts, Nr. 13, ist für die Theater-
 faison 1885/86 zu vergeben und bei **Sannh,**
 Tabaktrafikantin, Spitalgasse, zu erfragen.

N. Rudholzer
 Rathausplatz 8.
 Optisches und physikalisches Institut
 und (3473) 25-8
Uhren-Geschäft
 mit den renommiertesten Erzeug-
 nissen gänzlich neu eingerichtet.

Feilbietung.
 1000 Stück große, feinste Umhäng-
 tücher für
Herbst und Winter
 gelangen wegen Geschäftsauflösung
 à nur fl. 1,20 pr. Stück
 zur Feilbietung. (3564) 3-1
 Diese prachtvollen Kopf- und Umhäng-
 tücher sind aus feinsten Berliner Wolle, in
 hochmodernen Schattierungen ausgeführt,
 als: roth, weiß, grau, drap, türkis, braun,
 schwarz, blau u. c., und mit langen, schönen
 Franzen.
 Die Wolle selbst hat früher beinahe
 so viel gekostet, als jetzt für das ganze Tuch
 verlangt wird.
 Ferner sind zu haben:
850 Stück Reise-Plaids
 außerordentlich groß und dick, vom besten
 Stoffe gewebt, in den elegantesten englischen
 Farben, u. zw.: braun, grau, meliert, mit
 schweren dicken Franzen, welche ihrer Länge
 halber statt Kleider, Reisebeden, Bettdecken
 und Damentücher gebraucht werden und
 selbst nach 20jährigem Gebrauche zwei elege-
 ante Anzüge aus demselben gemacht werden
 können und infolge deren Benützung Ueber-
 zieher, Regenmäntel oder Paletots gänzlich
 entbehrlich sind, und kostet die
 I. Qualität fl. 5,25 und die
 II. Qualität fl. 3,50 per Stück
 Außerdem sind zu haben
370 Stück
 Cheviot-Diagonal-Serren-Anzugstoffe für
 Herbst und Winter aus reiner gewebter
 Schaafwolle in den neuesten und elegantesten
 Farben, glatt und meliert, sowie braun,
 grau, blau, oliv-grün und schwarz, in feinsten
 Qualität, und eignen sich diese Stoffe auch
 für Winterrode, Regenmäntel und Damen-
 kleider.
 Ein ganzer Anzug, wie Rock, Hose und
 Gürtel, für die größte Person hinreichend, kostet
 I. Qualität fl. 6,50
 II. Qualität fl. 4,80.
 Wenn diese Waren nicht convenieren,
 wird das Geld sofort zurückgegeben.
 Bestellungen für die Provinz werden
 gegen vorherige Einwendung des Betrages,
 oder auch durch die k. k. Postnachnahme
 effectuirt, und sind Aufträge zu richten an
J. H. Rabinowicz
 Schafwollwaren-Agentur
 Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse 9.
 Da die Stoffe für complete Anzüge
 abgepaßt sind, können Muster nicht ver-
 sendet werden.

(3430-3) Nr. 2695.
Erinnerung
 an Andreas Ullar von Rečica, derzeit
 unbekanntem Aufenthaltes.
 Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
 dem Andreas Ullar von Rečica, derzeit
 unbekanntem Aufenthaltes, erinnert:
 Es sei das in der Klagsache der
 Helena Pangerer und des Anton Plemeš
 von Zellach als Vormünder der mj.
 Maria Pangerer, des Anton Plemeš, auch
 als Vormünder der mj. Gertraud Pan-
 gere, gegen ihn wegen Vaterschaft er-
 flossene diesgerichtliche Urtheil vom 26sten
 Mai G. Z. 1949 dem für ihn unter
 einem bestellten Curator ad actum An-
 ton Westler von Beldeš zugestellt worden.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
 am 20. Juni 1885.

Franz Christophs
Fussboden-Glanzack
 geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.
 Eignet sich durch seine **praktischen Eigen-
 schaften** und Einfachheit der Anwendung zum
Selbst-Lackieren der Fussböden. — Zimmer in
 2 Stunden wieder zu benützen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend
 wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätzig. Musteranstriche und Ge-
 brauchs-Anweisungen in den Niederlagen. — **Franz Christoph,** Erfinder und
 alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzacks. **Prag und Berlin.**
 Niederlage in Laibach bei **Johann Luckmann.** (3246) 6-4

Die Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach
 Congressplatz Nr. 2
 empfiehlt ihr (3610) 12-2
vollständiges Lager
 sämtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten,
 insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule
 und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier,
 den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten
Schulbücher
 in **neuesten Auflagen**, geheftet und in dauerhaften Schulbänden,
 zu den **billigsten Preisen.**
 Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher
 werden gratis abgegeben.

Budapester
AUSSTELLUNGS-LOSE á 1 fl.
4000
 Treffer
Haupttreffer baar
 mit nur 1% Abzug
100.000 fl.
 ferner 20.000 fl. 10.000 fl. Werth
11 Lose 10 fl.
 Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrassy-út 43.

(3365-2) Nr. 4916.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der Catastral-
 gemeinde Döblitz sub Einl.-Nr. 14 vor-
 kommende, auf Maria Kratay verheiratete
 Turk Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf
 18 fl. bewertete Realität wird über An-
 suchen des Stefan Vertin von Döblitz
 Nr. 55, zur Einbringung der Forderung
 aus dem Urtheile vom 24. Oktober 1883,
 Z. 5926, per 51 fl. 33 kr. ö. W. f. A., am
 9. Oktober und am
 6. November
 um oder über den Schätzwert und am
 11. Dezember 1885
 auch unter demselben in der Gerichts-
 kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,
 an den Meistbietenden gegen Ertrag des
 10proc. Badiums feilgegeben werden.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
 14. August 1885.

(3428-3) Nr. 2604
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-
 dorf wird bekannt gemacht:
 Es sei die dritte executive Verstei-
 gerung der dem Lorenz Euden vulgo Bez-
 nit von Gorjuse gehörigen Realität
 Urb.-Nr. 1304 ad Herrschaft Beldeš, im
 Schätzwerte von 2968 fl., im Reassumie-
 rungswege auf den
 25. September 1885,
 vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem
 Beisatze angeordnet worden, daß die
 Realität hiebei nöthige falls auch unter
 dem Schätzwerte hintangegeben wird.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
 am 23. Juni 1885.